

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

1011

Wien

ZU

772/A.B.

771/J.

6. Nov. 1972

Zl.: 46.647-Präs. —A /72 Präs. am Wien, am 23. Oktober 1972

Anfrage Nr. 771 der Abg. Regensburger  
und Genossen betr. Entwicklung des  
Benzinpreises auf Grund der Mehrwert-  
steuer.

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton Benya

Parlament

1010 Wien

XIII. Gesetzgebungsperiode

772/A.B.

771/J.

6. Nov. 1972

Auf die Anfrage Nr. 771, welche die Abgeordneten Regensburger und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 12. September 1972, betreffend Entwicklung des Benzinpreises auf Grund der Mehrwertsteuer an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die in der "Tiroler Tageszeitung" zitierte Studie von Univ. Ass. Dr. Andorfer ist dem Bundesministerium für Bauten und Technik nicht zugegangen. Es konnte diese Studie daher nicht zum Anlaß einschlägiger Überlegungen oder Maßnahmen genommen werden.

Da diese Studie dem Bundesministerium für Bauten und Technik nicht zur Verfügung steht, ist es nicht möglich, sie den Abgeordneten zum Nationalrat zur Kenntnis zu bringen.

Konkrete Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Finanzen wurden nicht geführt, jedoch wurde über Veranlassung der zuständigen Sektion II in einem Schreiben an den Herrn Bundesminister für Finanzen auf die bei Einführung der Mehrwertsteuer entstehende Situation verwiesen, nämlich daß die vorgesehene Anwendung des vollen Steuersatzes auch auf Mineralöl- und Bundesmineralölsteuer zu einer Erhöhung des Benzinpreises führen würde, aus dem Steuermehreingang jedoch keine

- 2 - zu Zl. 46.647-Präs. A/72

zusätzlichen Mittel dem Bundesstraßenbau zugute kämen.

Zu diesem Schreiben ist noch keine Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen eingelaßt.

